

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 19. Dezember 2014 13:46

Zitat von Meike.

Und ja, sie wollen Sexualität auch in der Klasse diskutieren, nicht ihre private, aber das Thema generell bzw ihre Spezialfragen dazu, und die kann man grade oft in den Alter NICHT mit den Eltern diskutieren - viel zu peinlich - wie man's anonymisiert aber auf den Punkt durchführt, hab ich schon geschrieben, du willst es anscheinend ignorieren.

Ich glaube kaum, dass Schüler gerne im Klassenverband mit ihrem Lehrer Themen wie Masturbation, Orgasmus oder Sexualtechniken diskutieren, auch dann nicht, wenn Fragen dazu anonym gestellt werden. Und solche Themen kommen laut den Rahmenplänen der Länder in Sexualkunde vor. Schülern ist das in der Regel äusserst unangenehm und peinlich, was dann mit diversen Übersprungshandlungen offenkundig zu überspielen versucht wird. Auch das inzwischen scheinbar obligatorische Überziehen von Kondomen über Phallus-Figuren vor der ganzen Klasse wird wohl nicht wirklich den Sehnsüchten der meisten Jugendlichen entsprechen.

Natürlich sind das meistens auch keine Themen, die man gerne mit den eigenen Eltern diskutiert. Das besprechen die Jugendlichen, wenn sie es überhaupt besprechen möchten, mit ihrem eigenen Partner, ihrem engsten Freund/Freundin oder vielleicht noch mit Geschwistern. Da es sich dabei um intime Themen handelt, wird sowas in einem intimen Rahmen mit einem ganz kleinen, ausgewählten Personenkreis besprochen, wo eben das notwendige Vertrauen und Nähe vorhanden ist.

Wenn Du Beratungslehrerin bist und die eine oder andere Schülerin zu Dir ein so grosses Vertrauen hat, dass sie sogar solche Themen mit Dir besprechen möchte, dann findet so ein Gespräch aber auch höchstvertraulich unter vier Augen statt.

Wie Du darauf kommst, dass alle Jugendlichen sehr gerne mit 25 Fremden in einer Klasse und ihrem Biologielehrer (der nicht unbedingt ein Lehrer des Vertrauens sein muss) über solche Themen diskutieren möchten, würde mich nun aber interessieren. Die Schüler werden doch überhaupt nicht nach ihrem Einverständnis gefragt.